Erledigt

Hackintosh mit WQHD Gaming, Komponentendiskussion.

Beitrag von „zw3ist3in“ vom 14. April 2019, 22:56

Huch, ein Haufen Beiträge und ein haufen gelöschte Beiträge. Einen Streit vom Zaun zu brechen war nicht meine Absicht. Ich wollte für den Freund nur einen guten, Hackintosh kompatibelen Vorschlag einholen um mit ihm zu berechnen was man für einen, auf ihn zugeschnittenen Hackintosh so hinblättern muss.

Was ist für mich die Quintessenz aus dieser Diskussion?

Ich werde die Grafikkarte nicht unterhalb von Vega 56, eher Vega 64 veranschlagen. Vielleicht Verkaufe ich ihm meine Vega 64 und kaufe mir ne Radeon VII? :D. Zu viel Wertverlust leider,ich habe ja einen Wasserblock drauf. Aber es juckt.. 🙂

Beim Mainboard schwanke ich zwischen dem Asus Prime Z390 A und dem ASRock Extreme 4. (Ich selbst habe mit meinem ASRock Board bisher ganz gute Erfahungen gemacht).

CPU: Wer nicht rendert und kein Hardcore Gamer ist, kann sich, denke ich, den i9 und damit HT sparen. Mit dem i5 9600K kann man dann doch einiges sparen. Klar, besser geht immer. Wie ich lese, kann man den, auch luftgekühlt, relaiv easy in Richtung 5 GHz bekommen, das ist dann ja schon mal was.

SSDs: Es muss nicht Samsung sein für mich, vielleicht tut es auch die weiter obenbeschriebene andere M.2. Ich habe in diversen Macs Crucial oder SanDisk SSDs sehrerfolgreich und lange betrieben. Und SATA SSDs, nun ja, das ist ja kein Problem und freiskalierbar.

Netzteil: 550 wäre mir zu eng. Spätestens mit Vega 64. Ich selbst habe ein 750W Corsair verbaut. VIelleichrt reichen ihm ja 650W, das spart noch ein paar Euro.

Gehäuse: Gibt es noch andere unaufgeregte und schlichte Gehäuse außer die Fractal Design Reihe die empfehlenswert sind?